



Änderungsantrag

der Fraktion DIE LINKE.

Finanzierung des baulichen Masterplans UKSH

Drucksache 17/ 1761

Der Landtag wolle beschließen:

Der schleswig-holsteinische Landtag spricht sich dafür aus, die notwendigen Bauinvestitionen des UKSH-Masterplans aus Landesmitteln zu finanzieren. Der Gebäudebestand ebenso wie die Patientenversorgung müssen in öffentlicher Hand bleiben.

Der schleswig-holsteinische Landtag fordert die Landesregierung auf, die notwendigen Schritte einzuleiten, damit ohne weitere Verzögerung mit den Baumaßnahmen begonnen werden kann.

Begründung:

Die notwendigen baulichen Investitionen müssen so schnell wie möglich auf den Weg gebracht werden, um den Sanierungsstau des UKSH abzubauen und mit neuen wirtschaftlichen Strukturen die Ergebnisse nachhaltig verbessern zu können. Das UKSH ist mit über 10.000 Beschäftigten und als einziger Maximalversorger in Schleswig-Holstein sowohl als Arbeitgeber wie auch als Gesundheitsdienstleister für die gesamte Bevölkerung zu wichtig, um im Handstreich verkauft zu werden.

Auch jede Art von Asset-Modell ist eine Privatisierung. Angesichts der Mehreinnahmen des Landes im ersten Halbjahr 2011 und des Jahresabschlusses 2010 ist die Option einer landesfinanzierten Sanierung der Gebäude wirtschaftlich sinnvoller.

Antje Jansen
und Fraktion